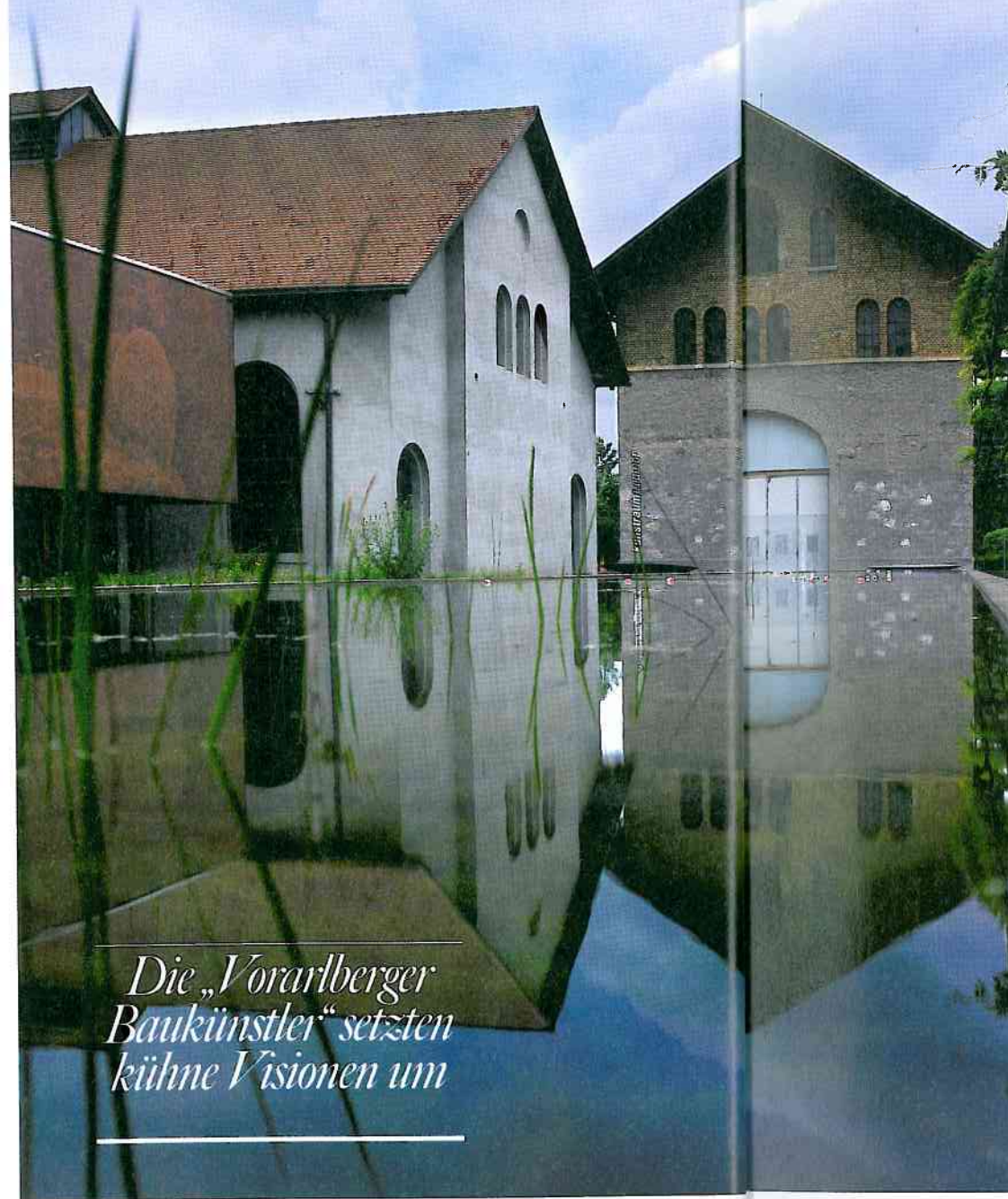


Wiesenspiknick einzudecken! Rupp's Tipp: „Beim Losfahren unbedingt auf die zunächst eher unscheinbar wirkende Sichtbetonfassade achten.“ Sie wurde von Oskar Leo Kaufmann, einem der renommiertesten (und humorvollsten) Vertreter der jungen Vorarlberger Architektenzunft, in unregelmäßigen Abständen mit Löchern versehen, die an Käsescheiben erinnern.

Architektur auf höchstem Niveau. Weiter hinauf in die Berge oder doch lieber wieder runter Richtung See? „Wofür Sie sich am nächsten Tag auch entscheiden, versäumen Sie es nicht, vorher der Villa Maund einen Besuch abzustatten!“, rät uns Antonella Rupp. Das ehemalige Jagdschlösschen eines Londoner Bankiers wurde um 1900 im englischen Landhausstil errichtet und bis vor zwei Jahren an den österreichischen Aktionskünstler Paul Renner verpachtet. Die Feste, die er hier veranstaltete, gelten bis heute als legendär und zogen so prominente Namen wie Ferran Adrià, Zaha Hadid oder Hermann Nitsch in die Tiefen des Bregenzerwaldes. Derzeit ist die Villa nur von außen zu besichtigen – oder als Veranstaltungs-Location zu buchen. Aber allein die wild-romantische Traumlage mitten im Wald lohnt den Abstecher.

Von Schopperau, dem nächstgelegenen Dorf, könnten wir danach über den Hochtannbergpass weiter nach Lech fahren. Im Luxusort auf luftigen 1.450 Höhenmetern bleiben während der skisaisonfreien Zeit die meisten Hotels und Restaurants zwar geschlossen, dafür lockt aber ein Blick durch die Fenster der „Allmeinde“ oder der „Schneggare!“ Die eine ein multifunktionales Kulturhaus, die andere die wohl chicste Skihütte des Landes. Beide ebenso spannende wie mustergültige Beispiele dafür, dass



Die „Vorarlberger Baukünstler“ setzten kühne Visionen um



Ganz links: Das Kunsthaus von Dornbirn, die „inataura“, war einst eine Maschinenfabrik. Links und unten: Das kastenförmige Frauenmuseum in Hittisau widmet sich frauenspezifischen Themen mit regionalem Bezug

avantgardistische Architektur und alpine Bautradition harmonisch nebeneinander existieren können. Stattdessen entscheiden wir uns aber für die Fahrt hinunter nach Dornbirn, wo auf dem Gelände der „inataura“, einer ehemaligen Maschinenfabrik, moderne Kunst und eine multimediale Erlebnisausstellung über die Natur Vorarlbergs gezeigt wird. Architekturhighlight hier: der Prototyp eines mobilen Hauses von Leo Oskar Kaufmann, das komplett im Bregenzerwald vorgefertigt wurde und bis Ende 2008 im New Yorker Museum of Modern Art zu sehen war. Der Aufbau wurde damals als riesiger Event in den Straßen von Manhattan gefeiert, die Ausstellung von über 800.000 Besuchern bejubelt – „das sind doppelt soviel Menschen, wie in ganz Vorarlberg wohnen“, erklärt Antonella Rupp, und sie tut es erneut nicht ohne Stolz auf ihre selbstgewählte Heimat... ■



INFORMATION

Stellen Sie sich anhand der hier aufgeführten Informationen je nach Vorliebe Ihre eigene „Architektour“ zusammen!

**ANTONELLA RUPP**  
Mehr über die Arbeiten der Architektin Antonella Rupp erfahren Sie auf ihrer Homepage: [www.antonellarupp.com](http://www.antonellarupp.com)

**VORARLBERG**  
Infos über Vorarlberg Tourismus, Poststr. 11, 6850 Dornbirn. [www.vorarlberg.travel](http://www.vorarlberg.travel)

**BREGENZ**  
Sehenswürdigkeiten und einen Veranstal-

tungskalender auf [www.bregenz.ws](http://www.bregenz.ws)

**KUNSTHAUS BREGENZ**



Bis 4. Oktober 2009 sind hier die Installationen des britischen Künstlers Antony Gormley zu sehen.

Vom 24. Oktober 2009 bis 17. Januar 2010 steht das Kunsthaus im Zeichen der Arbeiten des New Yorker Videokünstlers Tony Oursler. Karl Tizian Platz, 6900 Bregenz. [www.kunsthaus-bregenz.at](http://www.kunsthaus-bregenz.at)

**SONNE LIFESTYLE RESORT**  
Das Sonne Lifestyle Resort verfügt über 38 Superior-Zimmer und acht Penthouse-

Suiten. Im Preis ab € 139,- p.P./N ist die „Dreiviertel-Pension“ (Frühstück, Jause, Cocktail & Gourmet-Dinner) und die Benutzung des Spa-Bereichs enthalten. 6881 Mellau, [www.hotel-sonne-bregenzerwald.at](http://www.hotel-sonne-bregenzerwald.at)

**KÄSESTRASSE BREGENZERWALD**  
Informationen zu allen teilnehmenden Betrieben und Institutionen

finden Sie unter [www.kaesestrasse.at](http://www.kaesestrasse.at)

**JUPPENWERKSTATT**



Besichtigung nur nach vorheriger Terminabsprache möglich! Dorf 52, 6943 Riefensberg, Tel. 05512/83 56 16, [www.juppenwerkstatt.at](http://www.juppenwerkstatt.at)

**FRAUENMUSEUM**  
Von Donnerstag bis Sonntag geöffnet, auf Wunsch können auch private Führungen gebucht werden. Platz 501, 6952 Hittisau, [www.frauenmuseum.at](http://www.frauenmuseum.at)

**ANGELIKA-KAUFFMANN-MUSEUM**  
Der vordere Teil des Hauses wird als Gemeindemuseum geführt. Im hinteren Teil dreht sich alles

um Kauffmanns Kunst. Tipp: Am 3. Oktober bleibt das Haus im Rahmen der „Langen Nacht der Museen“ bis ein Uhr nachts geöffnet! Brand 34, 6887 Schwarzenberg, [www.angelika-kauffmann.com](http://www.angelika-kauffmann.com)

**KÄSEKELLER**  
Alles rund um die heimischen Köstlichkeiten finden Sie auf der Homepage

[www.kaesekeller.at](http://www.kaesekeller.at), 6951 Lingenau

**VILLA MAUND**



Hübsche Fotos, die gesamte Geschichte des Hauses sowie eine Kontaktadresse auf [www.villamaund.at](http://www.villamaund.at), 6886 Schoppernau

**ALLMEINDE & SCHNEGGAREI**  
Winteröffnungszeiten und weitere Infos auf [www.almhof.at](http://www.almhof.at), 6764 Lech am Arlberg

**INATURA/KUNSTHAUS DORNBIERN**  
Eine Übersicht über die einzelnen Ausstellungen und Sonderveranstaltungen finden Sie auf [www.inatura.at](http://www.inatura.at), Jahngasse 9, 6850 Dornbirn

Extra-Tipp für Architektur-Fans: Zugegeben, die Adresse ist ein wenig „sperrisch“: [www.archtour.at/vai/guide](http://www.archtour.at/vai/guide). Sie finden dort jedoch eine Übersicht über die besten modernen Bauten in Vorarlberg. Außerdem kann man sich hier bereits im Vorfeld eine eigene Tour zusammenstellen und eine individuelle Route planen.